Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 52

Artikel: Paris : eine sonderbare Stadt ist es geworden

Autor: J.H.M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-650035

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Place de la Concorde

Von jeher hatte Paris einen besondern Zauber um sich verbreitet, und wer Paris besser kennenlernte, verfiel dieser Metropole gewöhnlich ziemlich tief. Den Charm der Stadt zu beschreiben — dazu genügen Bücher kaum, und wer sich mit Bauten usw. befassen will, wende sich an die Führer und Fachbücher. Seine Vergnügungsviertel waren dem Besucher von jeher besser bekannt als die Quartiere der ehrlichen Arbeit und der ehrenhafteren Beschäftigungen. Montmartre, Montparnasse, beide waren Jahrzehnte hindurch die grossen Attraktionen, bei denen gegen recht gutes Geld falsche Romantik und Talmi en masse gezeigt wurden. Diese Attraktions-

viertel haben durch den Krieg wohl nicht gelitten, aber an Aktualität eingebüsst und die Pariser Sittenpolizei hat neuerdings scharfe Augen bewiesen und viele Höhlen des Lasters geschlossen. Paris hatte sich also nach etwas Neuem umzusehen - und Paris hat es natürlich auch gefunden.

In fernen Tagen gab es eine Widerstandsbewegung, eine Pariser Untergrundbewegung, die wirklich auch zum grossen Teil unter der Erde lebte und arbeitete. Es gab Schreckenskammern der Gestapo, und es gab Hinrichtungsstätten der Maquisarden. Gruselige Dinge, über welche heute gesprochen und selbst gelacht wird. Dinge, die ihren Schrecken

verkauft

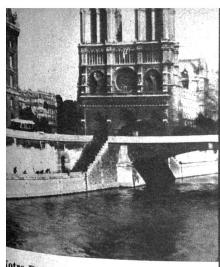
ciales»

gegen Zugkraft eingebüsst haben und Fremden zur Berichtritt Fremden zur Besichtigung gegen Eintritt offe stehen. Die Touristen steigen also in die Kel-ler hinunter, sie begeben die unterirdische ler hinunter, sie begehen die unterirdische Kanäle, die zum Teil zu diesem Zwecke kengelegt wurden Kanäle, die zum Teil zu diesem Zwecke rokengelegt wurden, da man doch bezahlenden zu waten, micht zumuten kann, im fer late zu waten, wie dies Freiheitskämpfer Sie steigen Treppen empor und mit über dem Bauch gefalteten Händel heiten, worauf Maquisards starben, und in welchen sie geprügelt wurden, wie als Führer erzählt ohne Leidenschaft, zugegangen sei.

Es ist eine Erscheinung unserer Zeit, en mit Entsetzen Gast man mit Entsetzen Spott treibe, dass das, was den Menschen einst heilig war, dem Glitterschein der Spott treibe, umgebe, dem Glitterschein der Profanität umgebe dass man über die Brief dass man über die Tränen lache. Zeitest schlimme und charakterisierende nung ist es zicht auf der Profanität umser Eine Schlimme und charakterisierende wahr. nung ist es, nichtsdestominder kann es jenen Leuten, die für eine besteht kämpften und auch an ein höheres glaubten, nicht einmel weitbeln, dass sie glaubten, nicht einmel weitbeln. zeit kämpften und auch an ein höheie glaubten, nicht einmal verübeln, dass sich sensationshungrige Touristen in die Schenskammern führen, in die gleichen kenskammern, in welchen ihre Kames geschleppt und gefoltert wurden, in die gleichen Kammern, in welchen französische gesche geschleppt und gefoltert wurden, in die geschleppt und gefoltert wurden, in welchen französische gesche



chen Kammern, in welchen französische len stöhnten und in welchen französische Blut floss. Denn diese seltsamen Führer sen heute auf irgendeine Weise ihren Let sen heute auf irgendeine Weise ihren I unterhalt verdienen, nachdem die erkil ihnen das nicht geben kann, was sie erk ten. Und dies ist ebenfalls eine die aller der Zeit und der Zeit, und wahrscheinlich die j rigste.



otre-Dame ist nicht nur das Wahrzeihen von Paris, sondern von ganz Frankreich



ilitärs vieler Nationen tummeln sich Paris — und niemand kann genau sagen, wieviele davon mit falschen Papieren herumlaufen



e weithin weissleuchtende Sacré-Cœur wieder repariert und bleibt weiterhin das Symbol des Montmartre

An der Seine, beim «Hôtel-de-Ville»

erdenkliche Mühe, wieder weltführend zu werden. Ob dies gelingt, ist eine ganz andere Frage



In Sachen Schaufenster ist Paris nicht mehr auf der Höhe wie früher, denn es fehlt die Ware noch immer

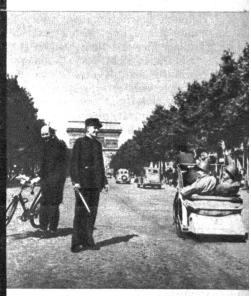


Die Pariserin hat im Kriege das Velofahren angenommen und hat es seltsamerweise beibehalten!...

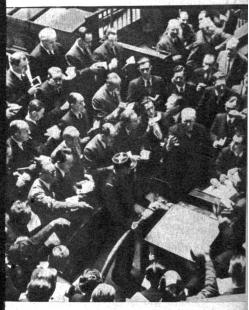




Einen schweren Stand hat heute die Pariser Polizei, die eine Verbrecherwelle zu bekämpfen hat, wie Paris sie bis heute noch nicht gesehen hat. Geschossen wird auf beiden Seiten viel



Das Velotaxi ist zwar verschwunden, aber für amerikanische Urlauber, die viel Zeit, Geld und wenig guten Geschmack haben, existieren noch immer einige dieser Vehikel



Recht wild geht es an der Börse wieder zu und her — was bei den unstabilen Kursen gar kein Wunder sein kann...